

Schnelle Schelle

Eine der häufig anfallenden Arbeiten des Installateurs und des Klempners ist das Anbringen von Regenfallrohren. Dass man auch dabei noch Zeit einsparen kann, zeigt die folgende Beschreibung einer neuen Fallrohrschelle von Sina*.



Wo Regenwasser über Fallrohre in die Grundleitung abgeleitet wird, werden Rohrschellen benötigt, um die Rohre am Baukörper zu befestigen

Alles soll schneller gehen. Das ist aber auch verständlich, wenn man sich eine Handwerkerrechnung genauer anschaut. Dort sind die Montagekosten oft der größere Kostenfaktor, zumindest, wenn es sich um kleinere Aufträge handelt.

Das hat sich auch Edgar Sinn gedacht und eine Fallrohrschelle ausgetüftelt, mit der sich die Fallrohrmontage beschleunigen und vereinfachen lässt.

Die Neuerungen

Die neue Schelle besteht aus einem separaten Einschlag-Schraubstift und einer zweiteiligen Rohrschelle. Die Schelle ist so gestaltet, dass die bei-

den Hälften ineinander gerastet werden können, ohne die Ringschraube herausdrehen zu müssen. Mit dem Stift wird sie über eine Art Bajonettverschluss verbunden. Weiterhin können die Schellenhälften mit Schallschutzeinlagen geliefert werden, um den Anforderungen nach DIN 4109 gerecht zu werden. Gleichzeitig verhindern die Gummieinlagen ein Verrutschen des Fallrohres. Das Verschließen der Schelle zur Arretierung des Fallrohres geschieht durch schlichtes Eindrücken der Ringschraube in die aus Federstahl hergestellte „Gewindemutter“ im Schnellspannverfahren.

Die Montageschritte

- Entsprechend des Materials, aus dem die Wand errichtet wurde, an der das Fallrohr befestigt werden soll, wird der Einschlag-Schraubstift mit oder ohne Dübel in die Mauer getrieben. Das Einschrauben kann manuell oder maschinell erfolgen. Der Stift ist jedoch auch durchgehend aus Vierkantstahl nur zum Einschlagen lieferbar.
- Die Rohrschelle wird senkrecht auf den Stift gesteckt und mit einer Vierteldrehung in den Bajonettverschluss eingerastet. Dabei kann die Ringschraube nach Wunsch links oder rechts neben dem Fall-

* Sina Befestigungssysteme, 56587 Straßenhaus, Telefon (0 26 34) 40 44, Telefax (0 26 34) 40 46, E-Mail: info@sina.cc

rohr angeordnet werden. Da sich die Schelle durch Drehen in die Gegenrichtung wieder lösen lässt, kann sie z. B. bei Renovierungsarbeiten an der



Mit der neuen Sina-Fallrohrschelle lässt sich die Montagezeit erheblich verkürzen, . . .



. . . denn die wird mit dem Einschlag-Schraubstift . . .



. . . nur über einen Bajonetverschluss verbunden



Am Baukörper erfolgt nach dem Anbringen des Stiftes, dem Einklicken der Schelle und Einlegen des Fallrohres das Verbinden der Schellenhälften durch Einrasten

Außenwand auch wieder entfernt werden.

- Nach dem Einlegen des Fallrohres werden die Schellenhälften an der der Ringschraube gegenüberliegenden Seite, an der sich üblicherweise das Scharnier befindet, eingerastet. Hierfür sind die Schellenhälften mit ineinander greifenden Nasen versehen.

- Das Festklemmen des Fallrohres geschieht durch das Eindrücken der Ringschraube in den vormontierten Federstahlclip. Zum Lösen wird die Schraube so weit herausgedreht, bis sich die ineinander greifenden Nasen aushängen lassen.

Die Dimensionen

Die Sina-Fallrohrschellen sind zur Stabilisierung mit zwei Prägesicken versehen und

können aus Kupfer und feuerverzinktem oder pulverbeschichtetem Stahl (in verschiedenen Farben) für Regenfallrohre der folgenden sechs Durchmesser geliefert werden: 60 mm, 76 mm, 80 mm, 87 mm, 100 mm und 120 mm. Die Einschlag-Schraubstifte sowie die reinen Einschlagstifte sind in den Längen 120 und 180 mm erhältlich.



Das Fallrohr wird durch Eindrücken der Ringschraube in den Federstahlclip festgeklemmt

Mit den neuen Fallrohrschellen lässt sich die Montagezeit um bis zu 80 % reduzieren, will der Hersteller herausgefunden haben. Wer dann noch Fallrohre mit drei Metern Länge verwendet, spart zusätzlich Arbeitszeit, da er ja weniger Schellen braucht als bei Zwei-Meter-Rohren. Kundenfreundlicher, da preiswerter, dürfte die Montage von Regenablaufrohren derzeit kaum möglich sein. ews